## Böden in der Eifel

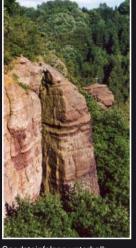


Landwirtschaftliche und forstliche Bodennutzung -Blick über den Rursee bei Einruhr, im Hintergrund der Kermeter



Sauergebleichter Boden (Podsol) aus Sandstein am Heidenkopf bei Dahlem





Sandsteinfelsen unterhalb der Burg Nideggen im Rurtal



Flachgründige, humose Braunerde aus Dolomit in der Dollendorfer Kalkmulde



Ganzjährig staunasser Boden mit Torfauflage (Moorstagnogley) bei Lammersdorf



Stauwassergeprägter Boden (Pseudogley) aus Sandstein am Ostrand des Kermeters



Braunerde aus Lösslehm über Schutt in der Rureifel bei Dedenborn



Grasbulten auf einem entwässerten Niedermoor bei Konzen



Buchenwald auf basenarmer Braunerde bei Zweifall



Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen – Landesbetrieb – De-Greiff-Straße 195 · D-47803 Krefeld fon +49 (0) 2151 8970 · Fax +49 (0) 2151 897.505 E-Mail poststelle@gd.nnw.de · www.gd.nnw.de



